Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat auf Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und der UWG/Forum-Fraktion, wie folgt zu beschließen:

s. Beschlussentwurf Rat.

Beschlussentwurf Rat:

Der Rat beschließt,

1. den Zwischenbericht zu den Beschlüssen zum Einkaufszentrum (Vorlage-Nr. 447/2010-7) und zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept (Vorlage-Nr. 219/2011-7) zur Kenntnis zu nehmen.
2. einem Nutzungskonzept mit einer Gesamtverkaufsfläche von maximal bis zu 13.500 m², Mall- und Erschließungsflächen im Umfang von maximal bis zu 1.700 m² inklusive der Ansiedlung eines Discounters (max. 900 m²) zuzustimmen unter dem Vorbehalt
 - dass der Nachweis der verkehrlichen Verträglichkeit einschließlich der Verkehrsbezüge im gesamten Einzugsbereich Bornheim/Roisdorf durch einen von der Stadt Bornheim zu beauftragenden Gutachter (Kostentragung wie in der Begründung dargestellt)
 - und die Bestätigung, dass die Kosten einer durch das EKZ erforderlich werdenden „verkehrlichen Ertüchtigung“ der Kreuzung Siegesstraße/Bonner Straße/Herseler Straße sowie des Kreisverkehrs vor dem EKZ und ggfls. weiterer notwendiger Maßnahmen vom Eigentümer und Investor getragen werden und
 - dass durch einen von der Stadt zu beauftragenden Gutachter der Nachweis der Sortimentsverträglichkeit insbesondere
 - für den Bereich der Lebensmittel (in Bezug auf den Einzugsbereich Bornheim/Roisdorf/Hersel) und
 - für den Bereich des Textil-/Bekleidungsangebotes (in Bezug auf die Auswirkungen auf die Königstraße)erbracht wird.
3. die Verwaltung zu beauftragen, eine ansprechende und zeitgemäße städtebauliche und architektonische Gestaltung des Einkaufszentrums (Gliederung des 165 m langen Baukörpers), insbesondere der zur Bonner Straße gerichteten Gebäudeansicht bereits frühzeitig mit dem Investor zu diskutieren und zu erreichen.
4. die Schumacher Straße für den motorisierten Kundenverkehr des Einkaufszentrums abzubinden und ausschließlich Anlieferverkehr zuzulassen. Für die Schumacher Straße muss in diesem Zusammenhang ein lärmtechnischer Nachweis erfolgen. Für den Anlieferverkehr ist im Verfahren allerdings vorab noch eine alternative Erschließung zu prüfen (inklusive Widdiger Weg).